

KATHARINA MATZIG



101 TRAUMHÄUSER

DIE SCHÖNSTEN EINFAMILIENHÄUSER
FÜR JEDES GRUNDSTÜCK

CALLWEY

Gartenstadt 2.0

Ökologisch, energetisch, atmosphärisch:
Leben in Infraleichtbeton

„Ein Grundstück mit vielen Bäumen, fast zugewuchert und ein wenig verwunschen, mit einem charmanten Häuserl in der Mitte.“ So beschreibt der Münchner Architekt Thomas Unterlandstättnr den „Genius Loci“. Doch der Bestand bot nur einen Bruchteil der Wohnfläche, die die Familie des Bauherrn wünschte. Da die Bauherren zur Zeit der Planung in der Nähe von Stuttgart wohnten und der Bauherr viel im Ausland tätig ist, dauerten die Besprechungen dann bis zu acht Stunden und länger, ohne Pausen. Zumal auf dem Grundstück zwei Gebäude entstehen sollten: das Haus für die Familie sowie ein kleineres Gästehaus mit diversen Nutzungsvarianten. Im Bebauungsplan vorgesehen war das allerdings nicht. Die Baukörper mussten daher so geschickt platziert werden, dass eine Realteilung des Grundstücks möglich ist. Heute vermitteln die beiden Häuser zwischen der orthogonalen Gebäudestruktur in dem gartenstadtähnlichen Quartier und dem schrägen Verlauf der Straße. Die markanten, von Einschnitten geprägten Volumen scheinen als dreidimensionale

Puzzleteile ineinander zu passen. Gefertigt wurden sie in monolithischer Bauweise aus Infraleichtbeton. Ein tolles Material, schwärmt Thomas Unterlandstättnr, mit sehr guten Dämmeigenschaften. Optisch, haptisch und atmosphärisch überzeugen die charaktervollen Innen- und Außenräume. Prägnante Einschnitte bilden Terrassen und Freibereiche nach Süden und Westen, die Zugänge zur Straße sind durch die auskragenden Obergeschosse geschützt. Nur die Loggien im Obergeschoss sowie der Lichthof im Untergeschoss orientieren sich nicht zum gemeinsamen Zentralbereich: Hier haben Kinder, Eltern und Gäste ihre privaten Bereiche; Wellness und Sport sind vor Blicken sicher bei gleichzeitiger Tageslichtausleuchtung. Die Beheizung beider Gebäude erfolgt mit einer Grundwasserwärmepumpe. Glasschaumschotter aus Altglas wurde als Perimeterdämmung für erdberührte Bauteile eingesetzt. Die Dachflächen sind extensiv begrünt, Dach- und Oberflächenwasser werden vor Ort versickert. Immergrüne Pflanzen und Gräser sorgen auch im Winter für Grün im Garten.

Standort:

Planegg

Planungsbüro:

**Unterlandstättnr
Architekten**

Anzahl der Bewohner:

7

Wohnfläche (m²):

610

Grundstücksgröße (m²):

2.157

Zusätzliche Nutzfläche (m²):

32

Bauweise:

Infraleichtbeton

Fertigstellung:

2018

Architekturfotografie:

**Michael Heinrich,
München, www.mhfa.de**

Der Bauherr lobte einen kleinen, bezahlten Wettbewerb aus. Grundlage war das von der Familie aufgestellte Raumprogramm sowie ein „moodboard“. Die Liste der Wünsche war lang, der Wettbewerb entsprechend zeitintensiv und umfangreich, die Entscheidungsfindung dauerte, bis letztendlich Unterlandstättnr Architekten beauftragt wurden.

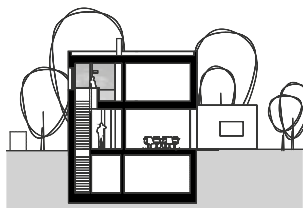
Die frühzeitige Einbeziehung der Planung von Einbaumöbeln und die Auswahl der Einrichtungsgegenstände war elementarer Bestandteil des Entwurfsprozesses.

Infraleichtbeton: Der Hochleistungs- und trägt und dämmt zugleich, bereits das Pantheon wurde aus Leichtbeton erbaut, in den Sechzigerjahren entstanden daraus die Marina Towers in Chicago. Infraleichtbeton erfüllt die EnEV, mit einer 50 Zentimeter dicken Wand lässt sich Passivhausstandard erreichen. Das Recycling ist unproblematisch, er kann gebrochen und wiederverwendet werden. Die Verarbeitung jedoch ist ebenso anspruchsvoll wie Vergabe, Statik sowie Detailplanung. Umso schöner, wenn der Architekt auch nach Jahren noch feststellt: Es funktioniert mit den Räumen, Materialien und den Menschen, die darin wohnen.

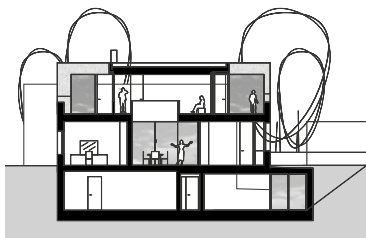
70

71

SCHNITT GÄSTEHAUS



SCHNITT HAUS



LAGEPLAN

